

## Zusammenfassung der Anträge zum 16.05. 2019

---

### 01. WiN

#### Antragsteller/-in:

QUARTIER gGmbH

#### Projektname:

Die gefaltete Stadt - Papier macht Raum oder eine Reise ins Papierland

#### Ort der Maßnahme:

Werkstätten in den jeweiligen Einrichtungen im Stadtteil

#### Durchführungszeitraum:

01.07.19-30.06.20

#### Projektbeschreibung:

In dem stadtweiten Kinderkulturprojekt geht es um Raumerfahrung und Wahrnehmung der Stadt, in der ich lebe, gestaltet in Papier. Durch die Bearbeitung von dem zweidimensionalen Medium Papier in dreidimensionale Objekte entsteht eine Rauminstallation mit dem Thema ‚Stadt-Landschaft‘.

Ausgangsidee ist die Auseinandersetzung und Beschäftigung mit der Stadt, dem eigenen Stadtteil, dem Wohnumfeld. Was lebt in unserer Stadt? Was gehört zu meiner Stadt? Was gefällt mir? Was fehlt? Bekanntes und Unbekanntes wird entdeckt, Neues erfunden, phantasievolle Objekte kreiert: Häuser, Figuren, Tiere, Pflanzen und Bäume, Autos, Flugobjekte, Schiffe, Kleidung, Möbel... - alles, was zu einem ‚Stadtleben‘ dazu gehört, wird als Papierobjekt hergestellt und gestaltet. Neben der (Wieder)entdeckung des Stadtteils, der Stadt, draußen, während ihrer Spaziergänge, mit Skizzenpapier und Fotoapparat ausgerüstet, halten die Kinder fest, was sie interessiert an ihrem ‚Stadtbild‘ - steht die Beschäftigung mit dem Medium Papier: erforschen, entdecken und experimentieren.

Neben der künstlerischen Beschäftigung mit Papier werden auch Aspekte von Re- und Upcycling, Ressourcenschonung, Umweltschutz besprochen und warum eine nachhaltige Umgangsweise notwendig ist. Technisch-künstlerische Fertigkeiten werden den Kindern/Jugendlichen dabei vermittelt; sie lernen die Geräte zur Papierbearbeitung kennen. Weitere mediale Erarbeitungen sind Bestandteil des Projekts wie Trickfilme, Fotografien mit den Papierobjekten herstellen, Klangcollagen mit Papieren, oder eine Fotoreise durch die Papierlandschaft, mit einer Drohne überfliegen. Die Kinder-/Jugendgruppen arbeiten in den Einrichtungen mit den Künstler\*innen. Die entstandenen einzelnen Papierobjekte werden am Ende von einem künstlerischen Team (Kuratoren der Ausstellung) zu einer großen Rauminstallation, einer ‚Stadtlandschaft‘ zusammen gefügt und ausgestellt – die Reise durchs Papierland kann beginnen. Eine Werkschau mit den Ergebnissen aus den Einrichtungen ist außerdem im Stadtteil geplant.

#### Zielgruppen:

Zielgruppen (Angabe der Anzahl der Nutzer/-innen, Teilnehmer/-innen)		
	männlich	weiblich
Kinder	15	15
Jugendliche (ab 14 Jahren)	5	5
Erwachsene		
davon:		
Migrant/-innen	10	10
Ältere		
Menschen mit Behinderung	2	2
Alleinerziehende		
weitere:		

#### Projektziel:

Das Ziel ist erreicht, wenn sich mindestens 30 Kinder und Jugendliche beteiligen und jedes Kind und Jugendlicher ein eigenes Kunstwerk herstellt, das abschließend zentral ausgestellt wird und so einer breiten Öffentlichkeit in einer Ausstellung in der Weserburg/Museum für moderne Kunst präsentiert wird.

#### Angestrebte Wirkung auf das Quartier und Möglichkeiten der Überprüfung:

Freizeitgestaltungsmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche schaffen; ganzheitliche Förderung der kreativen Entwicklung; gleichberechtigte und umfassende außerschulische ästhetische Bildungsangebote stärken; Vernetzung beteiligter Einrichtungen, PädagogInnen und KünstlerInnen vor Ort; Imagepflege des Stadtteils.

#### IHK Problemlage / Potential:

#### 6. Auswirkungen von Armut, Sprachdefiziten, Migrations- und Fluchterfahrungen auf die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen

- Kulturübergreifende und Integration stärkende Kultur-, Freizeit- und Sportangebote (auch Schwimmen) für Kinder und Jugendliche

<b>Finanzierungsplan</b>	
<b>Ausgaben</b>	<b>Plan</b>
<b>Personalausgaben</b>	
Vergütungen etc. (Stundenanzahl x Stundensatz)	
3 KünstlerInnen (25,00 €/ 40 Std)	3.000,00 €
techn. Helfer/Hilfskräfte (10,00 €/Std) Transporte, Aufbau	100,00 €
Projektassistenz (20,00 €/Std) Projektorganisation	280,00 €
Fotograf (25,00 €/Std)	100,00 €
Grafiker (25,00 €/Std)	100,00 €
KsK 4,2% (3 KünstlerInnen)	120,00 €
Summe Vergütungen etc.	3.700,00 €
Sozialabgaben	
<b>Sachausgaben</b>	
Miete	
Bewirtschaftung	
Büroausgaben	100,00 €
Öffentlichkeitsarbeit, Werbung	300,00 €
projektbezogene Sach- und Materialausgaben	
Farbe, Papier, Werkzeug	400,00 €
Transporte, Fahrtkosten	300,00 €
Dokumentation	200,00 €
Summe projektbezogene Sach- und Materialausgaben	900,00 €
pauschale Sachausgaben	
<b>Investitionsausgaben</b>	
Baumaßnahmen (mit Kostenberechnung als Anlage zum Antrag)	
sonstige Beschaffungen	
<b>Summe Ausgaben</b>	<b>5.000,00 €</b>
<b>Finanzierung</b>	<b>Plan</b>
Eigenanteil	
Erwartete Einnahmen	
Summe Erwartete Einnahmen	- €
Leistungen Dritter	
Senator für Kultur/start-Stiftung	500,00 €
Senator für Bildung	500,00 €
Stiftungen, Sponsoren	500,00 €
Summe Leistungen Dritter	1.500,00 €
sonstige Förderungen Bremens	
sonstige öffentliche Förderungen	
<input checked="" type="checkbox"/> WiN <input type="checkbox"/> Soziale Stadt	
<b>beantragte Förderung</b>	<b>3.500,00 €</b>
<b>Summe Finanzierung</b>	<b>5.000,00 €</b>

## 02. WiN

### Antragsteller/-in:

Stadtteilmarketing Hemelingen e. V

### Projektname:

HEMELINGER Vielfalt Stadtteilfest (HEVIE)

### Ort der Maßnahme:

Diedrich- Wilkens- Str./ Tamra-Hemelingen-Park

### Durchführungszeitraum:

31.08.19-01.09.19

### Projektbeschreibung:

Das Stadtteilfest in Hemelingen HEVIE ist eine Open-Air Veranstaltung, die an zwei Tagen im Herzen von Hemelingen mit unterschiedlichen Angeboten kostenlos besucht werden kann. Am ersten Tag wird im Bereich Sport und Livemusik in der Zeit von 15 bis 23 Uhr das Programm angeboten. Die Sonntagsveranstaltung bietet sowohl Freizeit- und Gewerbeanbietern eine einmalige Chance sich in der Zeit von 11 bis 17 Uhr noch besser kennenzulernen. Am Sonntag ist die Freizeit- und Gewerbesmesse ein integrativer Treffpunkt für alle Altersgruppen geplant. Es gibt neben einem Spielparcure Spiel ohne Grenzen und an 8 Stationen werden kostenlose Mitmach Aktionen angeboten. Für drei Mitmachaktionen auf der HEVIE am Sonntag, möchten wir diese Programmpunkte mit WIN Unterstützung finanzieren. 1. Das Bürgerhaus Hemelingen wird erneut eine Hüpfburg aufbauen und am 01.09.2019 von 11 bis 17 Uhr betreuen. 2. Als weiteren Kinderprogrammpunkt möchten wir ein großes Wasserbecken aufstellen und mit Schiffsmodellen schwimmen lassen. 3. für einen geplanten Fotowettbewerb möchten wir eine Unkostenpauschale in Rechnung stellen.

### Zielgruppen:

Zielgruppen (Angabe der Anzahl der Nutzer/-innen, Teilnehmer/-innen)		
	männlich	weiblich
Kinder	300	300
Jugendliche (ab 14 Jahren)	100	100
Erwachsene	1500	1500
davon:		
Migrant/-innen	100	100
Ältere	400	400
Menschen mit Behinderung	100	100
Alleinerziehende	100	100
weitere:		
Gewerbetreibende / Ausste	50	50

### Projektziel:

Für das kostenlose Freizeiterleben auf der HEVIE, hoffen wir die Integration aller Nationalitäten zu fördern. Mit dem traditionellen und besonderen Mitmachangebot für Kinder und Jugendliche, hoffen wir auf eine gute Mischung und den Geschmack von Jungen und Mädchen aus unterschiedlichsten Herkunftsländern zu treffen. Mindestens 150 Kinder sollen an den Angeboten teilnehmen.

### Angestrebte Wirkung auf das Quartier und Möglichkeiten der Überprüfung:

Der Veranstaltungsort Tamra-Hemelingen-Park ist als Freizeitangebot mit den tollen und vielfältigen Angeboten noch bekannter zu machen. Imageaufwertung für das WiN-Quartier.

### IHK Problemlage / Potential:

#### 5. Ausbau sozialer Infrastruktur

- Öffentlichkeitsarbeit, die das Image des WiN-Quartiers in der Innen- und Außenwahrnehmung erhöhen.

<b>Finanzierungsplan</b>	
<b>Ausgaben</b>	<b>Plan</b>
<b>Personalausgaben</b>	
Vergütungen etc. (Stundenanzahl x Stundensatz)	
Bürgerhaus Hemelingen Hüpfburg/Kinderschminken	€ 500,00
inkl. Betreuung (3Personen x 15€ x9Stunden= 27 x15= 405€)	
Hüpfburg und Material = 95€	
	€ 500,00
Summe Vergütungen etc.	€
Sozialabgaben	
<b>Sachausgaben</b>	
Bewirtschaftung	
Büroausgaben	
Öffentlichkeitsarbeit, Werbung	
projektbezogene Sach- und Materialausgaben	€ 500,00
Fotomaterial, Spielstation Wasserbecken	€
Summe projektbezogene Sach- und Materialausgaben	€ 500,00
pauschale Sachausgaben	
<b>Investitionsausgaben</b>	
Baumaßnahmen (mit Kostenberechnung als Anlage zum Antrag)	
sonstige Beschaffungen	
Pagodenzelt Miete	
<b>Summe Ausgaben</b>	<b>1.000,00 €</b>
<b>Finanzierung</b>	<b>Plan</b>
Erwartete Einnahmen	
Summe Erwartete Einnahmen	€ -
Leistungen Dritter	
Summe Leistungen Dritter	€ -
sonstige Förderungen Bremens	
sonstige öffentliche Förderungen	
<input checked="" type="checkbox"/> WiN <input type="checkbox"/> Soziale Stadt	
<b>beantragte Förderung</b>	<b>€ 1.000,00</b>
<b>Summe Finanzierung</b>	<b>1.000,00 €</b>

### 03. WiN

**Antragsteller/-in:**

Immo/ DKP

**Projektname:**

Buntes Treiben am Hemelinger Sand

**Ort der Maßnahme:**

Hemelinger Strand

**Durchführungszeitraum:**

12.06.19-15.09.19

**Projektbeschreibung:**

Der Strand am Hemelinger Sand ist noch weitgehend unbekannt, aber der vielleicht schönste Ort Hemelings. Hier sollen sich die unterschiedlichen Bevölkerungsgruppen, die in Hemelingen beheimatet sind, näher kommen. Alteingesessene mit Neuankömmlingen ins Gespräch kommen, bisher noch fremdes Essen probieren, der Musik der unterschiedlichen Kulturen lauschen, während ein gemeinsamer Tag an der Weser genossen wird. Ein friedliches, gewaltfreies Fest auf der Wiese in dem kleinen Paradies, auf dem die komplette Palette steht. Bei freiem Eintritt soll es allen Menschen des Stadtteils möglich sein daran teilzuhaben. Kooperationen mit dem Bürgerhaus Hemelingen, dem Haus der Freundschaft, dem Jugendhaus Arbergen, der Freiwilligen Feuerwehr Mahndorf, der Wilhelm Olbers Schule sowie anderen Vereinen, die nun hiervon erfahren, sind herzlich eingeladen, an diesem Tag etwas zum Gemeinwohl und der Völkerverständigung beizutragen.

Um die Auflagen für die Veranstaltung mit maximal 499 Menschen zeitgleich auf dem Gelände zu erfüllen, braucht es einen Sanitätsdienst, einen Sicherheitsdienst für die Einlasskontrolle, eine Tonanlage für die Auftritte, sowie entsprechendes Personal für die Betreuung der Bühne. Dixi-Toiletten. Stromversorgung sowie Müllentsorgung verursachen weitere Kosten.

In dem Posten Miete sind die anteiligen Kosten für Transport und Aufbau des Geländes zusammengefasst.

Diese Kosten, die sonst über Eintrittsgelder finanziert werden, sollen über diese Fördergelder gedeckt werden. Zielgruppe sind alle Menschen aus Hemelingen.

**Zielgruppen:**

Zielgruppen (Angabe der Anzahl der Nutzer/-innen, Teilnehmer/-innen)		
	männlich	weiblich
Kinder	30	30
Jugendliche (ab 14 Jahren)	70	70
Erwachsene	150	150
davon:		
Migrant/-innen	40	40
Ältere		
Menschen mit Behinderung		
Familien	180	180
Alleinerziehende	30	30

**Projektziel:**

Das Ziel der Veranstaltung ist, Ängste abzubauen, sich gegenseitig zu zeigen, wie die unterschiedlichen Kulturen im Stadtteil leben, und dadurch das Verständnis für einander zu erhöhen und das Miteinander zu verbessern. Fremdenfeindlichkeit abbauen, Integration fördern. Die Darbietungen auf der Bühne werden komplett aus dem Hemelinger Raum kommen, somit sorgt es auch für eine gesteigerte Identifikation mit dem eigenen Stadtteil, und zeigt, wie schön die bunten Seiten an Hemelingen eigentlich sind.

**Angestrebte Wirkung auf das Quartier und Möglichkeiten der Überprüfung:**

Ein verbessertes Miteinander, mehr Verständnis und Mitgefühl, statt Angst und Ablehnung. Die Erhöhung des Bekanntheitsgrades des Strandes am Hemelinger Sand als gemeinsamem Ort an der Weser. Erhöhung der Lebensqualität im Stadtteil

**IHK Problemlage / Potential:****5. Ausbau sozialer Infrastruktur**

- Öffentlichkeitsarbeit, die das Image des WiN-Quartiers in der Innen- und Außenwahrnehmung erhöhen.

Finanzierungsplan „Buntes Treiben am Hemelinger Sand“ befindet sich in der Überarbeitung!

#### 04. WiN

**Antragsteller/-in:**

Schulverein Wilhelm-Olbers-Schule e.V.

**Projektname:**

Rap Workshop

**Ort der Maßnahme:**

Das Kleine Paradies, Zum Sporthafen Hemelingen & Drebbberstrasse 10

**Durchführungszeitraum:**

01.08-01.10.19

**Projektbeschreibung:**

Seit 2016 wurden im Rahmen der kompletten Palette Projekte WiN-gefördert durchgeführt. Es nahmen jeweils ca. 30 Jugendliche an dem Projekt teil, 2 Drittel Einheimische, 1 Drittel Geflüchtete. Es wurden gemeinsame Lieder erarbeitet, geprobt und aufgeführt. Es entstanden neben der Tonaufnahme auch Musikvideos, sowie ein Dokumentarfilm, der die positiven Ergebnisse belegt. Das Dozententeam wird von Immo Wischhusen geleitet, er selbst ist seit 1995 professioneller Musiker, seit 2001 gibt er regelmäßig Musik-Workshops, in Schulen, bei internationalen Pfadfindertreffen, der Uni, dem Kinderzirkus, oder dem Jugendgefängnis.

Der zweite Dozent ist ausgebildeter Schauspieler mit pädagogischer Weiterbildung, der Körpersprache und Stimmtraining übernimmt, um die Teilnehmenden fit für die Bühne zu machen. Der dritte ist professioneller Musiker und regelmäßig als Workshopleiter im Einsatz, zurzeit arbeitet er bundesweit an Schulen im Auftrag der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung.

Er wird der zweite Textcoach. In Absprache mit der Schulleitung werden innerhalb von zwei Wochen insgesamt 5 Workshop Tage stattfinden, an denen zunächst der Text gemeinsam erarbeitet, geprobt und verfeinert wird.

An einem sechsten Tag erfolgt der Auftritt.

**Zielgruppen:**

Zielgruppen (Angabe der Anzahl der Nutzer/-innen, Teilnehmer/-innen)		
	männlich	weiblich
Kinder		
Jugendliche (ab 14 Jahren)	12	12
Erwachsene		
davon:		
Migrant/-innen	6	6
Ältere		
Menschen mit Behinderung		
Familien		
Alleinerziehende		

**Projektziel:**

Einheimische und geflüchtete Jugendliche erschaffen mit professioneller Unterstützung gemeinsam ein Lied. Dabei lernen sie sich selbst und ihre MitschülerInnen besser kennen. Der kommunikative Austausch und das Miteinander machen stehen im Vordergrund. An einem schulfernen Ort wird fächerübergreifend und teambildend an einer gemeinsamen Sache gearbeitet.

Das musikalische Ergebnis wird als Aufnahme festgehalten und bei einem Auftritt der Öffentlichkeit präsentiert. Das Selbstbewusstsein und die kommunikativen Fähigkeiten der Kinder werden gestärkt, sie setzen sich mit ihrer Umwelt und Lebenssituation reflektiert auseinander.

**Angestrebte Wirkung auf das Quartier und Möglichkeiten der Überprüfung:**

Dieser Prozess fördert das gegenseitige Verständnis sowie die Integration der MitschülerInnen. Der spielerische Umgang mit der Sprache verbessert die Kommunikationsmöglichkeiten. Auseinandersetzung und Identifikation mit der Schule und dem Stadtteil.

**IHK Problemlage / Potential:**

<b>Finanzierungsplan</b>	
<b>Ausgaben</b>	<b>Plan</b>
<b>Personalausgaben</b>	
Vergütungen etc. (Stundenanzahl x Stundensatz)	
Dozent 1 60 h * 23€	€ 1.380,00
Dozent 2 48 h * 23€	€ 1.104,00
Dozent 3 48 h * 23€	€ 1.104,00
Summe Vergütungen etc.	€ 3.588,00
<b>Sachausgaben</b>	
Sozialabgaben	
Miete	€ 600,00
Bewirtschaftung Büroausgaben	
Dienstleistungen	
Öffentlichkeitsarbeit, Werbung	
projektbezogene Sach- und Materialausgaben	Summe projektbezogene Sach- und Materialausgaben 600
pauschale Sachausgaben	- €
<b>Investitionsausgaben</b>	
Baumaßnahmen (mit Kostenberechnung als Anlage zum Antrag)	
sonstige Beschaffungen	
<b>Summe Ausgaben</b>	<b>4.188,00 €</b>
<b>Finanzierung</b>	<b>Plan</b>
Eigenanteil	
Erwartete Einnahmen	Summe Erwartete Einnahmen - €
Leistungen Dritter	Summe Leistungen Dritter - €
sonstige Förderungen Bremens	
sonstige öffentliche Förderungen	€ 4.188,00
<b>beantragte Förderung</b>	<b>€ 4.188,00</b>
<b>Summe Finanzierung</b>	<b>4.188,00 €</b>